



Hörselzeitung

29. Jahrgang | Nr. 8 | 26. August 2022

Wir feiern Jubiläum „750 Jahre Dorf und Kirche Farnroda“

750 JAHRE Farnroda

Festwoche vom 22.09. bis 25.09.2022

Infos zu den Terminen unter
www.wutha-farnroda.de

Die Feierlichkeiten zu unserem Jubiläum werden mit einem Festakt eröffnet.

Dieser findet am

**Donnerstag, dem 22. September 2022, um 17.00 Uhr, in der Hörselberghalle,
Ruhlaer Straße 41 – 43 in Wutha-Farnroda, statt.**

Hierzu laden wir recht herzlich ein und würden uns freuen, Sie begrüßen zu dürfen.

Schlothauer
Bürgermeister

Stämmler
Pfarrerin

Aus dem Programm:

Freitag, 23. Sept. 2022

16.00 Uhr historischer Vortrag in der Kirche
19.00 Uhr Musik mit „Flashback“ an der Kirche

Samstag, 24. Sept. 2022

20.00 Uhr Tanz mit „The Polars“ im Schlosspark

Sonntag, 25. Sept. 2022

10.00 Uhr Festgottesdienst in der Laurentiuskirche
14.00 Uhr Festumzug und Familientag im Schlosspark

Details zur Festwoche finden Sie auf den nächsten Seiten.

Aus dem Inhalt:

- Danke Kamiénica - Zu Besuch bei unserer polnischen Partnergemeinde
- Stellenausschreibungen:
MitarbeiterIn
Hauptverwaltung; ErzieherInnen

Das nächste Amtsblatt erscheint am 30.09.2022
Der nächste Redaktionsschluss ist am 06.09.2022



Gemeindeverwaltung Wutha-Farnroda

Eisenacher Str. 49 • 99848 Wutha-Farnroda
Tel.: 036921 915-0 • Fax: 036921 915-40

E-Mail: info@wutha-farnroda.de
Internet: www.wutha-farnroda.de

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Jörg Schlothauer **915-115**
(zu den Sprechstunden der Gemeindeverwaltung, nach Absprache)

Vertretung **1. Beigeordnete, Ulrike Jary**
2. Beigeordneter, Christian Schallenberg

Telefonische Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung

Montag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr	
Dienstag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr	13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr	
Donnerstag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr	13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr	

Rufnummern der Gemeindeverwaltung 036921 / ...

Sekr. Bürgermeister	Frau Liebetrau	915-115
	Frau Frick	915-100
Bürgerbüro	Frau Renner	915-210
Bürgerbüro	Frau Schößler	915-260
Kita-Angelegenheiten	Frau Mark	915-122
Gemeindekasse	Frau Mark	915-133
	Frau Tännert	915-134
Steuern/Abgaben	Frau Zöphel	915-131
Soziales	Frau Scheid	915-212
Sicherheit/Ordnung	Frau Jäger	915-232
	Herr Ertmann	915-230
Museum	Herr Hersmann	27 97 21
Objektverwaltung	Herr Kramer	915-226
Tiefbau	Herr Reißig	915-225
Liegenschaften/Beiträge	Herr Kronast	915-243
Bauhof	Herr Lange	915 310
Ortsbrandmeister	Herr Hedrich	01796/168 789
Stellv. Ortsbrandmeister	Herr Thiele	0176 / 61 48 77 87

Bibliothek – Ansprechpartner/Öffnungszeiten

Hauptstr. 7 in Farnroda
Frau Enke 0174 / 34 87 42 1
dienstags u. donnerstags 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
nach vorheriger Terminvereinbarung

Öffnungszeiten Hörselbergmuseum

Hörseltalstraße 39, OT Schönau
Büro: 03 69 21/27 97 21 • Kasse: 03 69 21/2 78 52
Öffnungszeiten Mai - Oktober:
Donnerstag & Sonntag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung
Neue Wechselausstellung: Kleine Objekte – Große Geschichten

Schwimmbad – Kontakt / Öffnungszeiten

Am Grasrain 10, OT Mosbach 91103
je nach Wetterlage Dienstag - Sonntag 11.00 - 19.00 Uhr
(montags geschlossen)

Kindertagesstätten – Ansprechpartner

Kiga „Bambino“ Mölmen	3 01 93
Frau K. Lux, Fliederweg 6	
Krippe „Bambino“ Mölmen	3 01 92
Fliederweg 6	
Anzius-Kindergarten in Farnroda	9 20 17
Frau B. Schwarz, Hauptstr. 5	
Kiga „Mosbacher Waldspatzen“ in Mosbach	9 11 48
Frau Y. Schruttkke, Theo-Neubauer-Str. 66	
Kiga „Hörseltalzwerg“ in Schönau	9 09 94
Frau I. Niebling, Hörseltalstr. 41	

Kleiderkammer – Kontakt/Öffnungszeiten

Fliederweg 6 (Gebäude der KITA)
Dienstag 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr (Nur Ausgabe!)
Donnerstag 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr (Nur Annahme!)
Zusätzliche Terminvereinbarungen zur Annahme möglich bei der
Gemeindeverwaltung, Frau Scheid, Tel: 03 69 21/91 52 12

Nachbarschaftstreff

Ringstraße 20, Wutha-Farnroda
Offener Treff:
Dienstag 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr; Mittwoch 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr;
Donnerstag 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Standesamt Ruhla – Kontakt/Öffnungszeiten

Gemeinsames Standesamt Ruhla/Seebach/Wutha-Farnroda
Am Park 18 in Ruhla OT Thal 036929 / 8250
Dienstag, Donnerstag u. Freitag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Ortsteilbürgermeister – Anschrift/Rufnummer

OT Mosbach , Theo-Neubauer-Str. 196 B	
Enrico Gruhl	36 92 63
OT Schönau , Mühlgasse 53	
Christian Schallenberg	31 83 24
OT Kahlenberg , Auf der Hutweide 15	
Bernd Kluge	93610

Wichtige Rufnummern und Öffnungszeiten anderer Behörden/Einrichtungen

Polizei-Notruf 110
Polizeiinspektion Eisenach 03691/ 2610
KoBB Frau Szillat, Ringstraße 20 036921/93500
Sprechzeiten
dienstags 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
donnerstags 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Feuerwehr und Notarzt 112
Ärztliche Notfalldienstzentrale 03691/ 6983020
St. Georg-Klinikum,
Mühlhäuser Str. 94 - 95, 99817 Eisenach
19.00 Uhr bis 07.00 Uhr
bei lebensbedrohlichen Zuständen **112**
Ärztlicher Bereitschaftsdienst **116 117**
(MVZ Klinikum Bad Salzungen)
Ringstraße 20
• Nervenheilkunde 27 97 52
• HNO 27 97 53
• Orthopädie 27 97 51
Zahnärztenotdienst **116 117**
am Wochenende u. an Feiertagen
Abfallwirtschaftsweckverband
Andreasstraße 11, 36433 Bad Salzungen
Anmeldung / Ummeldung / Abmeldungen 03695/ 67 32 76
Abfallberatung 03695/ 67 34 10
Deponien und Wertstoffhöfe 03695/ 67 32 13

Trink- u. Abwasserverband Eisenach-Erbstromtal (TAVEE)
Am Frankenstein 1,
99817 Eisenach (Stedtfeld) 036928/ 9610
Gewässerunterhaltungsverband (GUV) Hörsel/ Nesse
Ortsstraße 10, 99887 Georgenthal
OT Schönau v.d. Walde 036253 / 26 07 90
Havariedienste
Ohra Energie GmbH 03622 / 62 16
TAVEE Trink- u. AbwasserVerband 0170 7 88 80 27
Thüringer Energie AG 0800 / 6861166
Deutsche Telekom 0800 / 3 30 20 00
Tierheim Eisenach (Am Trenkelhof) 03691/ 89 00 50
Landratsamt Wartburgkreis 03695/ 61 50
Erzberger Allee 14, 36433 Bad Salzungen
Außenstelle in Eisenach, Ernst-Thälmann-Str. 72
• Gesundheitsamt 03691 / 670-460
• Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt 03695 / 617-301
• Kfz-Zulassungsstelle 03695 / 616-151 bis -158
• Führerscheinstelle 03695 / 616-168 o. -169
Jobcenter Wartburgkreis
Ernst-Thälmann-Str. 86, 99817 Eisenach 03691 / 725-190
..... 03695 / 662-480
Agentur für Arbeit Eisenach
Ernst-Thälmann-Str. 84, 99817 Eisenach 03681 / 82 1451
(Arbeitnehmer) 0800 4 5555-00
(Arbeitgeber) 0800 4 5555-20

AKTUELLES



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in diesem Monat finden die Feierlichkeiten zum Jubiläum „750 Jahre Dorf und Kirche Farnroda“ statt.

In Vorbereitung zu diesem Ereignis haben sich unterschiedlichste Gruppen, Vereine sowie engagierte Personen um einen reibungslosen Ablauf und vielfältige Attraktionen bemüht.

Vor diesem Hintergrund ist es besonders erfreulich, dass ein Großteil durch ehrenamtliche Personen gewährleistet wurde. Im Folgenden möchten wir im Detail über den genauen Ablauf der Festwoche informieren.

Die Festwoche wird sich von Donnerstag, den 22.09.2022 bis zum Sonntag, den 25.09.2022 erstrecken.

Am Donnerstag, den 22.09.2022, beginnen die Feierlichkeiten um **17.00 Uhr** mit einem Festakt in der Hörselberghalle. Grußworte zur Eröffnung halten unser Bürgermeister Herr Schlotthauer, unsere Pfarrerin Frau Staemmler, der Landrat Herr Krebs und der Superintendent Herr Fuchs. Es werden Mitglieder der Thüringer Philharmonie sowie der Schönauer Männerchor und der Kirchenchor zu hören sein. Des Weiteren werden Schüler*innen der Grundschule Wutha-Farnroda ein Theaterstück aufführen. Einen weiteren Teil des Festaktes wird die Bildpräsentation von Herrn Gössel und die Musikdarbietung von Herrn und Frau Taylor ausmachen.

Am Freitag, den 23.09.2022, findet um **16.00 Uhr** ein historischer Vortrag in der Laurentiuskirche statt. Auf dem Kirchplatz Farnroda wird außerdem eine Bilderausstellung mit Malerei von Carmen und Christopher Lyer präsentiert. Den Abschluss des Tages bildet die Musik der Band „Flashback“ im Umfeld der Kirche.

Am Samstag, den 24.09.2022, wird es im Farnrodaer Schlosspark im Zeitraum von **18.00 Uhr bis 1.00 Uhr** Livemusik und Tanz geben. Von etwa 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr tritt DJ A. Lochner auf, anschließend spielt die Band „The Polars“ bis etwa 1.00 Uhr.

Der Sonntag, der 25.09.2022, beginnt um **10.00 Uhr** mit einem Festgottesdienst mit Posaunenblasen in der Laurentiuskirche. Um **14.00 Uhr** startet der Festumzug mit vielen Akteuren aus verschiedenen Vereinen und Verbänden, Schulen, dem Kindergarten sowie dem Wartburgensemble, dem Fanfarenzug Eisenach, der Samba-Gruppe „Sin Nombre“, dem Spielmannszug Eisfeld, der „Rühler Bimmel“ sowie den „Rühler Lütern“ und vielen mehr. Außerdem vertreten ist der Mosbacher Trachtenverein, die Mosbacher Kirchengesellschaft sowie die Sportvereine aus Wutha-Farnroda. Im Anschluss an den Festumzug findet das Familienfest im Schlosspark statt. Teil dieses Festes wird unter anderem die Verkehrswacht Wartburgkreis e.V. sein, die Aktionselemente für Kinder organisiert. Dazu gehören unter anderem ein Fühlpfad, verschiedene Bewegungsparcours, ein Fahrradsimulator sowie ein Quiz und ein Agility Board. Für Jugendliche und Erwachsene stehen ein Sehtest, ein Pkw-Simulator, ein Motorradsimulator, ein Bremsimulator sowie ein Gurtschlitten und ein Reaktionstest zur Verfügung. Ein Bühnenprogramm der Schüler*innen der Regelschule Wutha-Farnroda wird ebenfalls aufgeführt. Die Tänze des Karnevals- und des Mosbacher Trachtenvereins und ein „Drehorgelpaar“ sorgen für gute Stimmung und eine gesellige Runde. Auch eine ukrainische Sängerin wird für eine musikalische Umrahmung sorgen, des Weiteren werden die Interessengemeinschaft Oldtimer, die Hörselberggemeinde e.V. mit einer naturkundlichen Ausstellung sowie Sackhüpfen, Dosenwerfen etc. und der Karnevalsverein mit Kinderschminken vertreten sein. Der AWO-Jugendclub „Crocodile“ stellt eine Fotobox für Kinder zurecht und die Kaninchenschau, das Heimatquiz sowie die Wissenstombola sorgen für einen gelungenen Nachmittag und einen würdevollen Abschluss der Festwoche „750 Jahre Dorf und Kirche Farnroda“.

Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen diesen historischen Höhepunkt unserer Ortsgeschichte zu begehen und hoffen auf eine gesellige und frohe Festwoche.

Danke Kamienica - Dziękuję Kamienicy

Zu Besuch bei unserer polnischen Partnergemeinde

Coronabedingt war mir ein Besuch unserer Partnergemeinde bisher leider nicht möglich.

Umso mehr freute es mich, dass wir mit einer kleinen Delegation aus unserer Gemeinde zu Gast bei den 40. DNI Gorczansk (40. GORCE Tage) sein durften. Das runde Jubiläum war gespickt mit zahlreichen Veranstaltungen von Folklore, Kultur, Kabarett bis hin zu Rock und Pop.

Zusammen mit den Partnergemeinden Kamienicas aus Ungarn, der Slowakei und dem polnischen Kormoniki konnten wir auch die Landgemeinde mit ihren insgesamt 5 Ortsteilen näher kennenlernen. In Kamienica leben etwa 7800 Einwohner auf einer Fläche von 96.11 km². Bürgermeister Władysław Sadowski und der Vorsitzende des Gemeinderates Hilary Majewski führten uns durch ihren Ort mit all seinen Facetten und Besonderheiten. Kamienica liegt ca. 850 Autokilometer von Wutha-Farnroda entfernt. Umgeben vom Gorze-Gebirge (einem Gebirgsmassiv in den Beskiden in der Woiwodschaft Kleinpolen) findet man hier viele Wälder und Natur pur.

Im Kernort Kamienica entstanden in den letzten Jahren eine neue Dreifelder-Sporthalle mit neuer Tribüne zum angrenzenden Sportplatz. Ebenso freut man sich über einen neugestalteten Platz im Ortszentrum.

Neben vielen neuen Eindrücken und Höhepunkten blieb natürlich auch Zeit, um über die kommunalen Haushalte unserer beiden Kommunen zu sprechen.

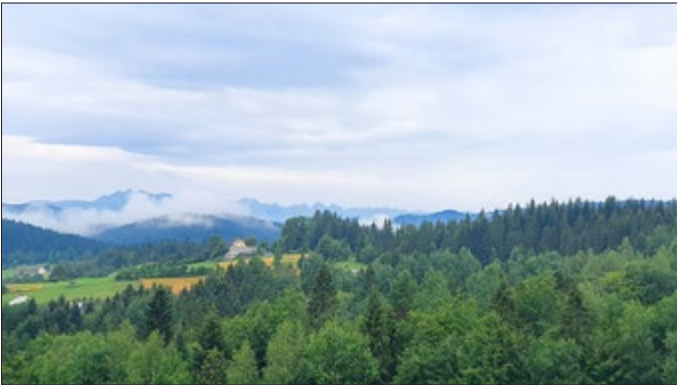
Auch die Teilnahme an der Heilige Messe mit den typischen Goralen in der prunkvollen Kirche werden sicherlich in Erinnerung bleiben.

Ich möchte mich an dieser Stelle für die super nette Gastfreundschaft bedanken und selbstverständlich habe ich den Bürgermeister aus Kamienica zur im September stattfindenden „750 Jahr Feier Farnroda“ eingeladen.

Eine Partnerschaft funktioniert nur, wenn man diese auch lebt. Die Partnerschaft zu Kamienica besteht seit dem Jahr 2007.

Zahlreiche Schüler und Lehrer von unserer Regelschule und Vereinen sowie von politischen Vertretern aus Wutha-Farnroda haben Kamienica bereits besucht.







Hallo Kindergarten-Kinder des Jahres 2000 aus Schönau!

Als ich meine Unterlagen zum Jubiläum „25 Jahre Backfrauen Schönau“ durchsah, fiel mir das Bild von der Eröffnung des Hörselbergmuseums in die Hand. Nun suche ich die Kinder auf diesem Bild, um es ihnen zu übergeben.

Am 24.07. zum Backfrauenfest konnte leider nur ein Mädchen ermittelt werden.

Wer sich erkennt, bitte melden bei eckranz13@gmx.de und ich lasse das Bild zukommen.

Mit besten Grüßen,
Ernst Kranz



Das Wanderrevier Hörselberge auf PREMIUM-Niveau entwickeln



Eine kleine Gruppe von Aktiven aus den beiden Anliegerkommunen der Hörselberge, dem Wartburgkreis, ThüringenForst und der Hörselberggemeinde hat es sich zum Ziel gemacht, das Areal rund um die sagenhaften Hörselberge zu einem PREMIUM-Wandergelände zu entwickeln.

Die Hörselberge selbst bieten auf verschiedenen Wegstrecken alles, was das Wanderherz höherschlagen lässt: wunderschöne Ausblicke, geheimnisvolle Höhlen, mystische Orte, geologische und historische Highlights sowie beliebte Einkehrmöglichkeiten. Allerdings werden die großen Potentiale bisher noch nicht optimal genutzt.

Die reiche Naturlandschaft der Hörselberge soll in einzigartige Wandererlebnisse eingebunden werden. Dabei setzen wir auf das unverwechselbare Charisma der Felsformationen und eine überdurchschnittliche Qualität der Angebote. Wir wollen der Wanderwelt unsere ganz besonderen Berge hochwertig mit dem Ziel präsentieren, mehr Wertschöpfung aus dem vorhandenen Potential zu generieren.

Am 30. August 2021 fand eine 1. Informationsveranstaltung zu dem Thema statt, in der sich sowohl die Bürgermeister, Mitarbeiter der Kreisplanung des Wartburgkreises, die Akteure im landwirtschaftlichen als auch im touristischen Bereich für eine Orientierung in Richtung PREMIUM-Wandergelände aussprachen. Um die konkreten Chancen und Möglichkeiten des Wandergeländes Hörselberge auszuloten, wurde Herr Robert Carrera vom Deutschen Wanderinstitut mit der Erstellung einer Potentialanalyse beauftragt. Seine Ergebnisse stellte er den regionalen Akteuren am 27. Juni 2022 in Form von 7 möglichen Wanderrouten im Bereich der Hörselberge vor. Nach engagierter Diskussi-

on einigte sich das Gremium, dass 6 Wanderrouen auf ihre Genehmigungsfähigkeit und Machbarkeit geprüft werden sollen. Parallel zu dieser formalen Prüfung muss sich der Gedanke, in einem „Sagenhaften PREMIUM-Wandergebiet“ zu wohnen bzw. praktikable Möglichkeiten zur Wertschöpfung zu erkennen und zu nutzen bei den regionalen Akteuren weiter verfestigen. An Hand von guten Beispielen werden Visionen greifbar. In diesem Sinne wurden alle Interessierten Ende 09/2022 eingeladen, gemeinsam in den benachbarten hessischen Geo-Naturpark Frau-Holle-Land Werratal-Meißner-Kaufunger Wald zu fahren und sich dort den P 2 - den PREMIUM-Wanderweg Fran-

kershäuser Karst anschauen (ein funktionierender PREMIUM-Wanderweg mit vielfältigen Erlebnispunkten, überraschenden Aus- und Ansichten sowie unkonventionellen Einkehrmöglichkeiten).

Mit diesen Eindrücken im Kopf wird es uns sicher nicht schwerfallen, die künftigen PREMIUM-Wanderrouen an den Hörselbergen „mit Leben zu erfüllen“. Die Rouen werden Namen und Themen erhalten, die für die Erlebnisse stehen, welche jede Route für sich vermittelt. All diese Themen werden sich unter der Dachmarke „Sagenhafte Hörselberge“ wiederfinden.

22. Berufemarkt der Wartburgregion - Firmen können sich in Kürze anmelden!

Berufe zum Anfassen und Ausprobieren, erste persönliche Kontakte mit Unternehmen knüpfen sowie Antworten auf konkrete Fragen rund um das Thema Berufsausbildung erhalten – das und vieles mehr bietet der diesjährige 22. Berufemarkt der Wartburgregion am Samstag, 08. Oktober 2022, von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr. Die Veranstaltung findet in Präsenz am Staatlichen Berufsbildungszentrum (SBBZ) und der Medizinischen Fachschule (MEFA) in Bad Salzungen statt. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Seit mehr als 22 Jahren bietet der Berufemarkt der Wartburgregion den Schüler:innen sowie ihren Eltern und Begleitpersonen die Möglichkeit, die regionalen Ausbildungsbetriebe im direkten Kontakt kennenzulernen und Informationen zur Wahl einer Be-

rufsausbildung in der Wartburgregion persönlich von den Ansprechpartnern der Unternehmen vor Ort zu erhalten.

Die Veranstaltung präsentiert für Jugendliche und Interessierte somit eine hervorragende, ungezwungene Plattform für alle Fragen rund um die beruflichen Perspektiven in der Heimat.

Unternehmen der Wartburgregion sind aufgerufen, die kostenfreie Möglichkeit als Aussteller zu nutzen, um geeignete Bewerber für Ihre Ausbildungsangebote zu gewinnen. In Kürze wird bekannt gegeben, wie die Anmeldung erfolgt.

Bei Fragen rund um den Berufemarkt wenden Sie sich bitte an die Ansprechpartnerin Maria Nick von der Wirtschaftsförderung im Landratsamt Wartburgkreis, Tel.: 03695/616303, Email: kreisplanung@wartburgkreis.de.

Beratersprechtag Existenzgründung in der Wartburgregion

Das Netzwerk „Wirtschaftsförderung der Wartburgregion“ lädt Gründungsinteressierte am Dienstag, 30. August, von 9 Uhr bis 12 Uhr, zu einem Sprechtag rund um das Thema Existenzgründung und Selbständigkeit ein. Interessierte erhalten Informationen zur Gründungsbegleitung und -förderung. Für Fragen stehen per Videokonferenz oder in der Verweisberatung folgende Institutionen zur Verfügung:

HWK (Handwerkskammer Südthüringen)

IHK (Industrie- und Handelskammer Erfurt)

TAB (Thüringer Aufbaubank)

TGF (Technologie- und Gründer-Förderungsgesellschaft Schmalkalden/ Dermbach GmbH)

ThEx (Thüringer Zentrum für Existenzgründung und Unternehmertum)

Zielgruppe sind alle, die über das Thema Existenzgründung in der Wartburgregion mehr erfahren möchten, konkreten Gründungsunterstützungsbedarf haben oder seit max. 3 Jahren ein Unternehmen führen. Jeder, der eine Idee hat, sich zu beruflichen Perspektiven der Selbstständigkeit informieren möchte oder für sein junges Unternehmen neue Impulse benötigt, kann sich Ende August gern beraten lassen.

Die individuelle Terminabsprache erfolgt über die Wirtschaftsförderung im Landratsamt Wartburgkreis, Ansprechpartnerin ist Maria Nick, Telefon: 03695/616303, E-Mail: kreisplanung@wartburgkreis.de oder über den ThEx Enterprise Gründungsbegleiter für Westthüringen Oliver Steinmetz, Tel.: 036202/26259, E-Mail: Osteinmetz@parisat.de.

Das Umweltamt informiert: Hornissen - Friedliche Riesen



Blick in ein Hornissennest
Foto J. Zippel

Eines der größten und beeindruckendsten Insekten wirkt auf viele Menschen beängstigend: Hornissen. Nasskaltes Wetter schadet den Tieren. Da der Sommer bislang warm und trocken ist, kann mit zahlreichen Völkern gerechnet werden.

Das braune, an Pappmasche erinnernde Nest unterscheidet sich deutlich von grauen Wespennestern und kann beachtliche Größen von mehr als einem halben Meter Länge erreichen. Das Nest kann z.B. frei im Dachboden unter den Schindeln hängen oder aber im Endstadium ganze Rollladen- oder Dachkästen ausfüllen.

Während Wespen gern am Esstisch auftauchen und lästig werden können, sind Hornissen nur an Insekten und Pflanzensäften interessiert. Sie erjagen alles, was sie erbeuten können, von kleinen Stechinsekten bis zur Libelle, um damit ihre Brut zu füttern.



Hornissenkönigin / Foto J. Zippel

Ungefährlicher als vermutet

Hornissen sind weitaus ungefährlicher als viele glauben. Ihr Stich schmerzt zwar, ist aber nicht gefährlicher als ein gewöhnlicher Wespenstich – Insektenallergiker ausgenommen. Am Nest sollte ein Sicherheitsabstand von etwa drei Metern respektiert werden. Hastige Bewegungen, laute Geräusche oder starke Gerüche sollten vermieden werden. Auch sind die Flugwege freizuhalten. Unter den Voraussetzungen können Hornissennester

ohne Probleme auch in Gartenhütten, Werkzeugschuppen oder auf Dachböden verbleiben. Um die teils doch recht erheblichen Beutereste (z.B. Chitintteile) und Ausscheidungen aufzufangen, empfiehlt sich bei frei hängenden Nestern in Gebäuden, einen Eimer darunter zu stellen.

Hornissen schlafen fast nie, sondern fallen lediglich bis zu 25 Mal pro Nacht für eine halbe Minute in eine Art Tiefschlaf. Daher fliegen sie auch nachts und werden durch Licht angelockt. An Fenstern oder Türen sollte dann stabile Fliegengaze angebracht werden. Eingeflogene Tiere können einfach und unproblematisch mit einem Glas gefangen und hinausgebracht werden.

Zumeist stirbt das ganz Volk bereits ab Ende September ab, spätestens mit den ersten Frösten. Nur befruchtete Jungköniginnen fliegen aus und suchen sich außerhalb des Nests ein Überwinterungsquartier, um im nächsten Frühjahr ein neues Volk aufzubauen. Die alten Nester sind dann funktionslos und dürfen ohne Weiteres entfernt werden.

Artenschutz beachten

Allerdings sind die Hornissen selbst artenschutzrechtlich auf Grundlage des Bundesnaturschutzgesetzes und der Bundesartenschutzverordnung besonders geschützt. Auch ihre Nester

dürfen während der Besiedelung nur mit einer artenschutzrechtlichen Ausnahmegenehmigung oder Befreiung der Unteren Naturschutzbehörde entfernt oder bekämpft werden. Eine ebenfalls genehmigungspflichtige Umsiedlung erfordert hohen Aufwand und ist nur durch ausgebildetes und erfahrenes Personal möglich.

Ansprechpartner

Im Wartburgkreis steht nun bereits seit 13 Jahren neben der Naturschutzbehörde im Umweltamt Wolfgang Bader aus Bad Salzungen / Ortsteil Waldfish als ehrenamtlicher Hornissenfachberater zur Verfügung. Er wurde entsprechend geschult und steht bei Fragen und Problemen zu Hornissen in Zusammenarbeit mit der Behörde gern zur Verfügung. Er ist über die gemeinsame Feuerwehr-Leitstelle des Wartburgkreises und der Stadt Eisenach unter der Tel.: 03691/722-0 sowie in Waldfish unter Tel.: 03695 / 84210 zu erreichen. In den letzten Jahren erhält er tatkräftige Unterstützung durch Sven Ißleib, ebenfalls aus Waldfish.

Die Untere Naturschutzbehörde des Wartburgkreises steht unter Tel.: 03695 / 61-6702 (Andreas Heck) bzw. / 61-6701 (Sekretariat) gern beratend zur Verfügung.

VERANSTALTUNGEN

Einladung zum 1. Mosbacher Dorf-Flohmarkt und Heimatnachmittag



**1. Mosbacher
Dorf-Flohmarkt**
rund um die Drei Linden

Heimatnachmittag
im Anbau der Triftberghalle

**Sonntag, den
04.09. ab 14 Uhr**

**Geselliger Nachmittag
mit Kaffee & Kuchen**

Es laden ein:
Heimatverein Mosbach e.V. &
Freiwillige Feuerwehr Mosbach e.V.

Am Sonntag, den 04.09., findet ab 14 Uhr der 1. Mosbacher Dorf-Flohmarkt rund um die Drei Linden statt. Und weil die Suche nach verborgenen Schätzen durstig macht, bietet die Freiwillige Feuerwehr Mosbach kühle Getränke an. Wer sich mit einem Stand am Flohmarkt beteiligen möchte, kann sich noch bis zum 31.08. bei A. Gorf (0179/41 21 27 1) anmelden.

Nur wenige Meter weiter, im Anbau der Triftberghalle, findet zeitgleich der Mosbacher Heimatnachmittag statt. Gemeinsam wollen wir 825-Jahre Mosbach feiern und uns auch an die 800 Jahrfeier zurückerinnern. Bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen können wir miteinander in Erinnerungen schwelgen.

Es laden ein

Die Freiwillige Feuerwehr Mosbach e.V. & der Heimatverein Mosbach e.V.

„Kunst trifft Natur“ verspricht Spannung und Entspannung zugleich - Eröffnungswanderung auf dem Skulpturenweg



Foto: Tino Sieland

Das Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz förderte ein außergewöhnliches Projekt: die Ertüchtigung des Skulpturenweges im Süden des Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal.

In den letzten Monaten gelang den Heimatfreunden Behringen die Sanierung und Aufwertung des in die Jahre gekommenen

Skulpturenweges gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung Hörselberg-Hainich, dem Ortsteilrat Behringen mit Hütscheroda und der Europäische Kommunikationsakademie.

Lassen Sie sich von dem tollen Ergebnis überraschen! Der Skulpturenweg ist nicht nur irgendein Weg – er muss Ihr Ziel sein, wenn Sie kulturell interessiert sind und sich mit der Natur verbunden fühlen.

Am 1. Oktober 2022 findet die Eröffnung des neuen Skulpturenweges in Form einer moderierten Wanderung (ca. 10 km, ca. 4 Stunden) statt. Wir laden Sie herzlich dazu ein. Kommen Sie an diesem Samstag um 9.00 Uhr zur Weymouthskiefer in den Behringer Schlosspark und treffen Sie dort auf zwei erfahrene Naturparkführer. Jürgen Dawo und Markus Horn informieren Sie über die Entstehungsgeschichte der Skulpturen und wissen die ein oder andere Anekdote zu berichten. Auch Wissenswertes über den Hainich kommt dabei nicht zu kurz.

Wir empfehlen Rucksackverpflegung. Es gibt aber auch Einkehrmöglichkeiten im Wildkatzenort oder nach der Wanderung in Behringen. Wer die Wanderstrecke halbieren möchte, kann mit dem Wanderbus der Linie L150 um 13.36 Uhr ab Hütscheroda zum Behringer Ausgangspunkt zurückfahren.

Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste, die sich **am Samstag, den 1.10.2022, um 9.00 Uhr**, mit gutem Schuhwerk und fröhlichem Herzen auf eine außergewöhnliche Wanderung begeben wollen.

Veranstaltungsplan September 2022

Datum, Uhrzeit	Ort der Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Veranstalter
02.09.2022 – 04.09.2022	Festwiese Schönau	26. Schönauer Kirmes	Kirmesgesellschaft Schönau e.V.
03.09.2022, 15.00 Uhr	Sportplatz Ruhla, Mittelwiese	Punktspiel Fußball SG EFC Ruhla 08 II – SG VFL Eintracht 67 Gotha Herren Kreisliga	EFC Ruhla 08
04.09.2022, 11.00 Uhr	Sportplatz Wutha-Farnroda, Ruhlaer Str.	Punktspiel Fußball SG FSV Wutha-Farnroda – SG FSV Waltershausen B-Junioren Kreisliga	FSV Wutha-Farnroda
06.09.2022, 14.00 – 18.00 Uhr	Haus der Naturfreunde Eisenach e.V., Karolinenstr.	Seniorenachmittag: „Sommerfest“	Netzwerk „Miteinander-Füreinander“ Seniorenortsgruppe Wutha und Mölmen
10.09.2022, 10.30 Uhr	Sportplatz Wutha-Farnroda, Ruhlaer Str.	Punktspiel Fußball SG Mosbacher SV – SC 1903 Weimar D-Junioren Verbandsliga	Mosbacher SV
13.09.2022, 14.00 Uhr	Gaststätte „Frische Quelle“	Kaffeemittag der Senioren Mosbach	Seniorenortsgruppe Mosbach
13.09.2022, 18.30 Uhr	Sportplatz Wutha-Farnroda, Ruhlaer Str.	Punktspiel Fußball SG FSV Wutha-Farnroda – FSV 1968 Behringen B-Junioren Kreisliga	FSV Wutha-Farnroda
17.09.2022, 10.30 Uhr	Sportplatz Wutha-Farnroda, Ruhlaer Str.	Punktspiel Fußball SG Mosbacher SV – FSV Sömmerda D-Junioren Verbandsliga	Mosbacher SV
17.09.2022, 15.00 Uhr	Sportplatz Wutha-Farnroda, Ruhlaer Str.	Punktspiel Fußball SG EFC Ruhla 08 – SPG SG Glücksbrunn Schweina II Herren Kreisoberliga	EFC Ruhla 08
18.09.2022, 15.00 Uhr	Sportplatz Ruhla, Mittelwiese	Punktspiel Fußball SG EFC Ruhla 08 II – TSV Sundhausen 1869 Herren Kreisliga	EFC Ruhla 08
20.09.2022, 11.00 Uhr	Sportplatz Wutha-Farnroda, Ruhlaer Str.	Punktspiel Fußball SG FSV Wutha-Farnroda – FSV 1968 Behringen B-Junioren Kreispokal	FSV Wutha-Farnroda
22.09.2022, 17.00 Uhr -19.00 Uhr	Hörselberghalle, Ruhlaer Str. 41 - 43	„750 Jahre Dorf und Kirche“ Festakt zur Jubiläumseröffnung	Gemeinde u. Kirchgemeinde Wutha-Farnroda

Datum, Uhrzeit	Ort der Veranstaltung	Art der Veranstaltung	Veranstalter
23.09.2022, 16.00 Uhr – 22.00 Uhr	Laurentius-Kirche, Kirchplatz 1	„750 Jahre Dorf und Kirche Farnroda“ Historischer Vortrag von Ortschronisten Herrn Gössel, Bilderausstellung mit Malereien von Carmen und Christopher Lyer, Musik mit „Flashback“	Gemeinde u. Kirchgemeinde Wutha-Farnroda
24.09.2022, 20.00 Uhr – 0.00 Uhr	Schlosspark Farnroda	„750 Jahre Dorf und Kirche Farnroda“ Tanzveranstaltung mit der Band „The Polars“	Gemeinde u. Kirchgemeinde Wutha-Farnroda
25.09.2022: 10.00 Uhr – 11.00 Uhr 14.00 Uhr – 18.00 Uhr	Laurentius-Kirche Schlosspark Farnroda	„750 Jahre Dorf und Kirche Farnroda“ Festgottesdienst mit Posaunenblasen Festumzug mit anschließendem Familienfest	Gemeinde u. Kirchgemeinde Wutha-Farnroda
25.09.2022, 10.00 Uhr	Sportplatz Wutha-Farnroda, Ruhlaer Str.	Punktspiel Fußball SG FSV Wutha-Farnroda – SV Victoria Mechterstädt B-Junioren Kreisliga	FSV Wutha-Farnroda
29.09.2022, 8.15 Uhr	Abfahrt Bushaltestelle Farnroda	Busfahrt zur Arche in Nebra mit Führung und Planetarium-Show – danach Weiterfahrt nach Wiehe	Seniorenortsgruppe Farnroda

VEREINE

Die Schönauer Backfrauen feierten ihr 25-jähriges Bestehen

Unter dem Motto: „Kuchenland Thüringen... hier schmeck's“ ließen sich die zahlreichen Gäste die leckeren Thüringer Obst- und Rahmblechkuchen schmecken. 36 Bleche süße Kuchen wurden im alten Lehmbackofen gebacken, der seit Donnerstag angeheizt war. Als erstes wurden 30 kg Zwiebeln geschält, geschnippelt und gedünstet sowie Backvorbereitungen gemacht. Die Räume im Pfarrhaus wurden zum Abstellen der vielen Kuchen vorbereitet. Zum Glück waren die Nächte doch relativ kühl, so dass die Kuchen dort gut aufgehoben waren.

Am Freitag wurden 23 Bleche Zwiebelkuchen, Mohn- und Quarkkuchen sowie 300 runde Brötchen für die Hörseltaler gebacken. Auf dem vorbereiteten Museumshof wurden die Sitzgarnituren vom Bauhof angeliefert und das Geschirrmobil hinter der Alten Schule durch die Hausmeister abgeschlossen. Das große Zelt wurde schon aufgestellt, gut gegen Regen, aber auch Sonne. 14 Personen waren voll im Einsatz, teilweise bis zu 14 Stunden. Gegen 6 Uhr rauchte schon wieder der Schornstein am Backhaus. Heute galt es, die restlichen süßen Kuchen zu backen. Allein dafür wurden rund 20 kg Hefeteig benötigt. Parallel zur Arbeit in der Küche und im Backhaus lief der Aufbau des Festgeländes, im Besonderen des 5 x 7 m großen Tanzbodens. Drei starke Jungs vom Kirmesverein packten tatkräftig mit an und platzierten den Tanzboden im Schatten der Bäume vor dem Pfarrhaus. Allein 60 Sitzgarnituren aufzustellen, war schon ein echter Kraftakt. Am Scheunentor wurde der farbenfrohe Blüten-teppich vom Thüringer Landestrachtenverband präsentiert, der eigens für die Buga im letzten Jahr von vielen Trachtenfrauen gestickt und dann genäht wurde. In der benachbarten Kirche wurde die kleine Ausstellung vorbereitet, Stühle für die Musiker herangeholt und liebevoll mit Blumen dekoriert. Auch an diesem Tag wurde es wieder fast 20 Uhr, bis das Hoftor geschlossen wurde. Diesmal waren 21 Frauen und Männer bei der Vorbereitung unseres Heimatfestes aktiv.

Heimatfest & Tag des Brauchs 2022 – gehen in die Geschichte ein!

Am Sonntagmorgen wurde der Backofen schon 5.30 Uhr angeheizt, galt es diesmal, die Backtemperatur über den ganzen Nachmittag zum Backen der herzhaften Sachen zu halten. Es erfordert schon eine gewisse Erfahrung, den Lehmbackofen optimal zu nutzen. Nach 25 Jahren klappt das aber super und das schmeckt man! Gerade die frischgebackenen Kostproben sind immer heiß begehrt. Die drei Frauen im Backhaus hatten bei 30 Grad Außentemperatur den schweißtreibenden Arbeitsplatz an diesem Nachmittag... und sie rotierten wie die Brummkreisel. Die letzten „Kleinigkeiten“, wie z. B. Blumen auf die Tische oder Deko an Carport und Tanzboden, wurden verrichtet. Der Feuerwehrverein hatte am Vortrag auch sein großes Zelt schon aufgestellt und richtete seinen Versorgungsstand mit Getränken und Bratwurst ein. Stände mit Handwerk und regionalen Produkten wurden vor der Alten Schule aufgebaut. Die fleißigen Backfrauen hatten alle Hände voll zu tun mit Kuchen-

schneiden, Kaffeekochen, Kuchenteller zurechtmachen und die Verkaufsstände am Backhaus, vor der Küche und am Pfarrhaus einzurichten. Gegen 13 Uhr war ALLES geschafft und die ersten Gäste kamen.

Um 14 Uhr eröffnete die 1. Backfrau das Heimatfest und konnte den Landrat vom Wartburgkreis Herrn Reinhard Krebs, den Landesvorsitzenden der Thüringer Trachtenfamilie Knut Kreuch, unseren Bürgermeister Jörg Schlothauer sowie zahlreiche Trachtenfreunde in Schönau am Hörselbergmuseum begrüßen. Umrahmt von stimmungsvoller Musik vom „Wintersteiner“ boten mehrere Heimat- und Trachtenvereine ein buntes Programm mit Tanz, Mundart, Volkskunde, Brauchtum und Fahnschwenken. Die Möglichkeit, das Hörselbergmuseum mit der Dauerausstellung zum ländlichen Backen zu besuchen, nutzten 221 Gäste – eine Rekordzahl! Den würdigen Abschluss des Heimatfestes bildete das fast zweistündige Festkonzert anlässlich 70 Jahre Kirchenchor, mitausgestaltet durch die Wechmaer Mühlenpfeifer. In der gefüllten Kirche konnte man bei angenehmer Temperatur den verschiedensten Instrumenten lauschen und diesen heißen Sommer-Sonntag ausklingen lassen. 9 Backfrauen und 11 fleißige Helfer hatten alle Hände voll zu tun, um die zahlreichen Gäste zu verwöhnen, dazukommen die Mitarbeiter vom Feuerwehrverein und Kirmesverein, der den Einlass freundlicher Weise übernahm. Gegen 20 Uhr waren alle glücklich und zufrieden, denn vier harte Tage haben sich gelohnt.

Um 8 Uhr trafen sich die ersten Backfrauen am Montag schon wieder, um nach einem gemeinsamen Frühstück aufzuräumen. Etwa bis 17 Uhr war das Größte geschafft. Besonders zu loben ist Helmut Kühn, der tatkräftig an mehreren Tagen beim Zeltaufbau und -abbau, Tanzbodenauf- und -abbau, Tischeausrichten sowie Transporten zupackte und den Frauen tüchtig zur Hand ging.

Auch am Dienstag galt es noch weiter abzubauen, sauberzumachen und alles wieder an seinen Platz zu bringen, damit z.B. der Bauhof die Sitzgarnituren mit der Ladetechnik wieder abholen konnte. Insgesamt wurden von den wenigen Backfrauen mit ihren Helfern an den sechs Tagen 642 Stunden ehrenamtliche Tätigkeit für ihre Jubiläumsfeier geleistet. Dank und Anerkennung dafür! Mein besonderer Dank gilt unserer Backfrau Nr. 8, Gerlinde Kühn, die mit ihren 83 Jahren den gesamten Einkauf besorgte und die Backlisten zusammenstellte. Sie schaffte 90 kg Mehl, 30 kg Zucker, 40 l Milch, 20 l Röhrenrahm, 30 Stück gute Butter, 180 Eier uvm. heran, nur damit man mal eine Vorstellung bekommt, was zum Backen benötigt wurde.

Trotz meinem gebrochenen Handgelenk und zahlreichen anderen „Hürden“ gab es kein Zurück für unser Heimatfest. Dank an ALLE, die in irgendeiner Form zum Gelingen beigetragen haben.

Christina Reißig, 1. Backfrau seit 25 Jahren



Buntes Treiben auf dem Museumshof, hier tanzt gerade die Trachtengruppe aus Tambach-Dietharz.



Festkonzert in der Kirche.



36 Bleche Kuchen wurden gebacken.



WISSENSWERTES GASTSTÄTTEN

An gesetzlichen Feiertagen individuelle Öffnungszeiten

Angaben ohne Gewähr

Wutha

- **Rehhofstübchen** Tel.: 03 69 21 - 96 45 9
Mo - Die & Fr ab 11.00 Uhr
Mi - Do Ruhetag
Sa - So ab 11.00 Uhr
- **Gaststätte Romance** Tel.: 03 69 21 - 92 65 2
Die Ruhetag
Mi - Fr ab 16.00 Uhr
Sa - Mo. ab 15.00 Uhr
- **Krug** Tel.: 03 69 21 - 96 24 9
Di - Sa 16.00 - 23.00 Uhr
So 12.00 - 14.00 Uhr & 16.00 - 22.00 Uhr

Farnroda

- **Kaffeemühle** Tel.: 03 69 21 - 26 99 48
Do - Mo 14.00 - 18.00 Uhr
auf Anfrage „Spätstück“ außerhalb dieser Zeiten
- **Grundhof** Tel.: 03 69 21 - 96 39 6
Mi - Do ab 17.00 Uhr
Fr - So ab 11.00 Uhr

Schönau

- **Mühlencafé** Tel.: 03 69 21 - 93 96 3
Do - Sa 14.00 - 18.00 Uhr
So 14.00 - 18.00 Uhr

Mosbach

- **Gasthaus am Waldbad** Tel.: 03 69 21 - 91 18 6
Mai - Sept.:
Mi - Fr 11.30 - 14.00 Uhr & ab 18.00 Uhr
Sa - So ab 11.30 Uhr
Okt. - April:
Fr ab 18.00 Uhr
Sa 11.30 - 14.00 Uhr & ab 18.00 Uhr
So ab 11.30 Uhr durchgehend geöffnet
- **Landgasthof Frische Quelle** Tel.: 03 69 21 - 91 14 1
nur auf Bestellung & Pension

Kahlenberg

- **Zapfengrund** Tel.: 03 69 21 - 96 40 4
Mobil: 0172 36 36 805
Mo - So 11.00 - 21.00 Uhr
Mi Ruhetag
- **Großer Hörselberg** Tel.: 03 62 2 - 90 73 20
Fr - So 11.00 - 18.00 Uhr

Hinweise des Herausgebers

Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheinungstag
09/2022	16.09.2022	30.09.2022
10/2022	18.10.2022	28.10.2022

Bitte beachten Sie für die Abgabe Ihrer Beiträge den verbindlichen Redaktionsschluss.

Wohin sende ich meine Beiträge?

hoerselzeitung@wutha-farnroda.de

Was muss ich bei meinem Beitrag beachten?

- Textbeiträge digital im Word-Format per E-Mail einsenden
- nach Möglichkeit keine PDF-Formate verwenden
- Bilder können als JPEG-Format einzeln oder in den Beitrag eingebunden versandt werden
- Name des Fotografen und gewünschte Bildunterschrift angeben
- Name des Autors oder Institution angeben

Richtlinien des Herausgebers

- die Veröffentlichung der Bild- und Textbeiträge erfolgt unentgeltlich
- der Herausgeber behält sich das Recht vor, Beiträge zu kürzen
- der Herausgeber erteilt keine Garantie zum Erscheinen Ihres Beitrages

Sie erhalten keine Hörselzeitung im Briefkasten?

Ihre Reklamation wird, unter Nennung Ihrer vollständigen Adresse, telefonisch unter

Tel.: 03677 205031 oder
per E-Mail: post@wittich-langewiesen.de
entgegen genommen.

Zustellreklamationen

richten Sie bitte telefonisch, unter Nennung Ihrer vollständigen Adresse, an Tel.: 03677 205031 oder schriftlich per E-Mail: post@wittich-langewiesen.de

MUSEUM

Fordern Sie Ihr Wissen heraus im Hörselbergmuseum am Tag des offenen Denkmals 11.09.22



Wärmen Sie Ihre Gehirnzellen auf und testen Sie es mit unserem Quiz am Tag des offenen Denkmals am 11.09.2022. Was wissen Sie über die Natur um uns herum, die Märchen, das Brotbacken und die Züge? Ihr könnt am Sonntag, den 11.09.2022 vorbeikommen und Euch testen. Der Eintritt ist frei und die Teilnahme am Quiz ist kostenlos. Sie kommen einfach vorbei, schnappen sich einen Fragebogen und los geht's!

Hier eine Frage zur Aufwärmung auf den Tag des offenen Denkmals. Auf dem Foto ist ein Museumsgegenstand, was ist das?

- Bohnschneider zum bequemen Schneiden von grünen Bohnen in kleinere Stücke zum Kochen
- Sahnegerät mit Drehrad für extra Schaum in Ihrer Schlag-Sahne
- Kaffeemühle für diejenigen, die ihren Kaffee lieber als ganze Bohne kaufen und nicht gemahlen

Jetzt, da wir alle aufgewärmt sind, freuen wir uns darauf, Sie am Tag des offenen Denkmals zu sehen!

Gustav Hersmann

Mikroabenteuer mit einem Schweden:

Radtour entlang der alten Gleise der Rühler Bimmel



Dieses Formsignal versteckt sich im Röberscher Park. Es ist Teil der Ausstellung über den Rühler Bimmel.

Foto: Gustav Hersmann

Am 10. Juli 1880 wurde der erste Zug aus Wutha mit einem großen Fest am Bahnhof in Ruhla begrüßt. Der letzte Zug wurde am 23. September 1967 nach 87 Dienstjahren endgültig abgestellt. Busse und Lastwagen übernahmen dann den Transport von Personen und Gütern. Heute können Sie entlang der alten Bahngleise radeln oder spazieren gehen und es ist eine wirklich empfehlenswerte Radtour. Begonnen haben die Gleise damals am Bahnhof in Wutha, heute ist der Start im Röberschen Park, neben dem Gemeindeamt

Wutha-Farnroda. Es ist sowohl ein schöner Park als auch ein guter Treffpunkt. Dort gibt es eine kleine Ausstellung, in der Sie etwas über die Geschichte der Bahnstrecke erfahren und alte Fotos ansehen können.

Von Wutha zum Standort des ehemaligen Bahnhofs in Ruhla sind es 7 km, kurz vor der alten Uhrenfabrik in Ruhla. Heute ist dort nichts mehr vom Bahnhof zu sehen, das Gelände wurde in Parkplätze für Geschäfte umgewandelt. Ich schlage vor, von

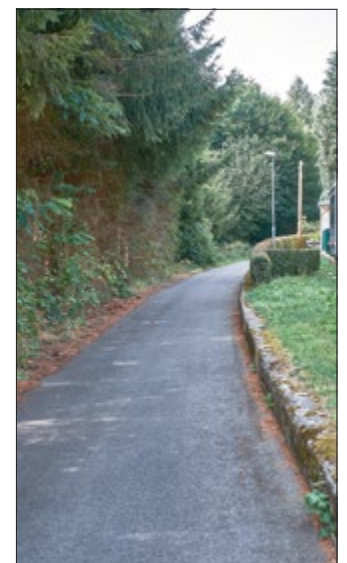
hier bis ins Zentrum Ruhla weiterzufahren, weitere 1,5 km mit dem Fahrrad. Trinken Sie etwas oder essen Sie etwas und stärken Sie sich. Auch in Ruhla gibt es viel zu sehen. Wann waren Sie das letzte Mal Tourist in Ihrer Nachbarstadt?

Die Reise in Wutha zu beginnen, ist eine gute Idee, denn nachdem Sie Ruhla als Tourist erkundet haben, ist die Rückfahrt mit dem Fahrrad nur noch bergab.

Gustav Hersmann



Durch diese Allee verläuft die Strecke zwischen Bahnhof Wutha und Bahnhof Farnroda.
Foto: Gustav Hersmann



Am alten Haltepunkt in Heiligenstein sieht man noch die Bahnsteigkante.
Foto: Gustav Hersmann

KINDERTAGESSTÄTTEN

Alle Jahre wieder – liebgewonnene Waldspatzen verlassen das Nest

Wieder geht ein Kindergartenjahr zu Ende. Wieder mussten besonders unsere Kinder und ihre Familien viele Einschränkungen durch die Coronapandemie erfahren und tragen. Etwas Erleichterung brachten dann die Lockerungen im Frühjahr, die ein bisschen Normalität für unseren Kindergartenalltag schafften.

Es gibt aber Dinge in unserem Kindergarten, die sind immer gleich - egal, was passiert. So verlassen auch in diesem Jahr acht kleine „große“ Waldspatzen unser Spatzennest. Sie werden nun bald Schulkinder sein. Aus diesem Grund feierten wir in der letzten Woche vor den Schulferien mit unseren Schulfängern ein tolles Zuckertütenfest, um uns mit einem unvergesslichen Tag voneinander und der Zeit im Kindergarten zu verabschieden.

Schon seit einigen Wochen wachsen winzig kleine Zuckertüten am Zuckertütenbaum im Kindergarten, welche darauf hinweisen, dass die Schuleinführung nicht mehr weit ist. Täglich schauen die Kinder nach und gossen das Bäumchen fleißig, in der Hoffnung, dass die Tüten bis zum Zuckertütenfest noch etwas wachsen mögen.

Unsere acht Waldspatzen waren sehr aufgeregt, denn sie wussten nicht, was an diesem Tag passiert. Fleißige Helfer haben ein wunderbares, gesundes Frühstück vorbereitet, mit dem die Kinder gemeinsam in diesen Tag starteten. Danach standen plötzlich zwei große Geschenkboxen vor den Jungen und Mädchen, in denen neben einem tollen Namens T-Shirt für jedes Kind auch ein Brief mit Hinweisen enthalten war. Nach dem gemeinsamen Frühstück fuhren wir nach Ruhla. Dort führte uns der erste Hinweis zunächst ins mini-a-thür. Hier gab es für uns



alle viel zu entdecken. Neben den zahlreichen Miniaturgebäuden fanden die Kinder besonders die Tiergehege, die verschiedenen Modelleisenbahnen und den großen Spielplatz toll. So verging die Zeit natürlich viel zu schnell.

Der zweite Hinweis, dem wir folgen mussten, führte uns zum Fliegen. Weiter ging es in die Falknerei am Rennsteig. Hier konnten wir bei der beeindruckenden Flugshow einige Greifvögel aus nächster Nähe betrachten und erfuhren auch noch einiges über die Aufgaben und den Beruf eines Falkners. Einige Kinder trauten sich sogar, einen Greifvogel auf dem Arm oder Kopf zu tragen.

Der dritte und letzte Hinweis leitete uns zurück in den Kindergarten. Dort warteten nicht nur die Zuckertüten am Zuckertütenbaum sondern auch alle Eltern der zukünftigen Schulfänger auf uns. So ging der Tag mit glücklichen Kindern bei einem netten Beisammensein zu Ende. Wir bedanken uns an dieser Stelle für die Unterstützung im Vorfeld, die Begleitung und helfenden Hände an diesem Tag.

Wir, die Erzieherinnen der Mosbacher Waldspatzen, wünschen unseren zukünftigen Schulkindern und ihren Familien nun einen gelungenen Schulstart, Mut für alles Neue, weiterhin viel Freude und Spaß am Lernen und eine wunderbare Schuleinführungsfeier.

Nun sagen wir DANKE für die gemeinsame Zeit. Wir sind froh und stolz, dass wir euch das erste wichtige Stück ins Leben begleiten durften und lassen unsere tollen Waldspatzenkinder mit einem weinenden und lachenden Auge ziehen.

Ganz bestimmt werden wir euch nicht vergessen!!!
Das Team der Mosbacher Waldspatzen





Ereignisreiche Monate liegen hinter den Waldspatzenkindern



Der Frühsommer brachte uns allen nicht nur das schöne Wetter sondern auch ein Stück des gemeinschaftlichen Lebens zurück. An dieser Stelle möchten wir einen Blick zurück auf die Ereignisse und Veranstaltungen der letzten Wochen und Monate werfen.

Ende Mai feierte unser Dorf sein 825-jähriges Bestehen. Im Rahmen der Festwoche gab es einen großen Festumzug, an dem auch unser Kindergarten mit einem wunderschön geschmückten Festwagen teilnahm. Die kreative Gestaltung übernahmen einige engagierte Eltern. Der Elternbeirat organisierte dafür einen Bastelabend, an dem bunte Vögel, Kreppblumen und Holzbuchstaben für den Schriftzug liebevoll gestaltet worden. Unsere Waldspatzen trugen für den Tag angefertigte Spatzenkostüme. Unser Wagen wurde nicht nur von schönster Kindermusik, sondern auch von Teilen der Elternschaft und allen Erzieherinnen begleitet.

Am letzten Montag im Mai bekamen unsere Waldspatzen Besuch von der Polizei. Zwei Polizeibeamte erklärten zunächst geduldig ihre Uniform und Ausrüstung. Die Jungen und Mädchen hatten die Möglichkeit, einiges davon auch einmal selbst auszuprobieren, z.B. das Anlegen der kugelsicheren Weste; auch das Anlegen der Handschellen stieß auf großes Interesse. Welche spannenden Gegenstände sich im Kofferraum eines Polizeiautos befinden und was ein Polizist tagtäglich tut, konnten unsere Kindergartenkinder im Anschluss genau erfahren. Dabei kamen natürlich viele Fragen auf, die die Polizisten detailliert beantworteten. Die Kinder waren begeistert, nicht zuletzt vom Polizeiauto mit Blaulicht.

Traditionell besuchen die Mosbacher Waldspatzen am Kindertag die Freiwillige Feuerwehr im Ort. Hier wartete u.a. ein Hindernisparcours auf die Jungen und Mädchen, in dem

Teamarbeit und Geschicklichkeit gefragt waren. Außerdem konnte mit dem Löschschlauch auch gezielt ein fiktives Feuer gelöscht werden und die schweren Feuerwehrstiefel eigneten sich auch zum Zielwerfen. Weiterhin bekamen die Kinder die Uniform und Ausrüstung umfassend erklärt. Besonders interessant waren natürlich die Feuerwehrautos. Eine Fahrt in der großen Feuerwehr wurde zum Höhepunkt.



Für den Nachmittag war dann ein großes Familienfest geplant, auf das wir so lange verzichten mussten. Zur Eröffnung zeigten die Waldspatzen ein kleines Programm mit Liedern und Tänzen, die jeden Morgen im Morgenkreis gesungen und getanzt werden. Damit sollten allen anwesenden Eltern, Geschwistern, Großeltern und Freunden eine kleine Freude bereitet werden. Im Anschluss gab es eine große Malstraße und die Möglichkeit zum Kinderschminken. Aber auch der Spielplatz konnte zum Klettern und Toben genutzt werden.

Der Elternbeirat organisierte alles für das leibliche Wohl. Einige Familien waren sehr engagiert am Verkauf und am Auf- und Abbau von Tischen und Bänken beteiligt. Fleißige Omas und Muttis steuerten einen Kuchen bei. So kam an diesem Tag eine tolle Summe an Spendengeldern zusammen. Wir, das Team der Mosbacher Waldspatzen, sagen an dieser Stelle noch einmal vielen Dank an alle helfenden Hände und für die Unterstützung auf den unterschiedlichsten Wegen. Nicht zuletzt dieses tolle Miteinander hat das Fest so besonders gemacht.

Ein weiteres Kindergartenjahr geht zu Ende. Zahlreiche Höhepunkte liegen hinter uns. Einiges davon haben engagierte Eltern und der Elternbeirat sehr erleichtert und mitgetragen. Dafür sagen wir DANKE, speziell im Namen der Kinder. Ein besonderer Dank geht an unsere Elternbeiratsvorsitzende Frau Salzmann, welche es immer wieder schafft, uns mit ihrem organisatorischen Talent zu unterstützen.





Natur pur im Kindergarten Hörseltalzwerge

Da sich unser Kindergarten in ländlicher Umgebung befindet, gibt es für uns jede Menge Natur außerhalb und innerhalb des Kindergartens zu entdecken.

Die benachbarten Wiesen hinter unserem Kindergarten oder der nahegelegene Wald laden uns zu Ausflügen, Spaziergängen und Waldtagen ein. Das gefällt uns besonders gut. Auf dem Feld hinter unserem Kindergarten beobachten wir gerne, wie der Bauer sein Feld bestellt. Auf der Weide nebenan gibt es kleine Ponys zu sehen.

Aber auch unser naturnaher Spielplatz trägt dazu bei, dass wir täglich Neues entdecken und wir uns viele Dinge mit Naturmaterialien ausdenken können. So entstehen z. B. aus Wiesenblumen Blütenkränze oder andere Basteleien.

Aus dem Löwenzahn auf unserer Freifläche haben wir mit unserer Erzieherin Daniela leckeren Löwenzahnhonig hergestellt. Den haben wir dann am Nachmittag verkostet. Süß und lecker war er.

Im Spiel wird Erde, Sand, Gras, Blätter und vieles mehr im alten Kochtopf zu einer leckeren Suppe verarbeitet. Aus Birkenblüten entsteht Popcorn. Natürlich werden all diese Leckereien nicht in echt verspeist. Auch mit Stöckchen und Steinchen können wir sehr schön spielen und unserer Phantasie freien Lauf lassen.

Mit unserem Forscherrucksack, gepackt mit Naturbüchern, Lupen und Ferngläsern, geht es auf große Entdeckungstour auf den Spielplatz und in den Wald.

Im Frühling haben wir, gemeinsam mit unserem Erzieher Rene, unseren kleinen Gartenteich wieder auf Vordermann gebracht. Nun können wir wieder Fische bei uns begrüßen, füttern und beobachten. Auch im angrenzenden bepflanzten Steinhäufen gibt es das ein oder andere zu entdecken. Neben Ameisen, Käfern, Spinnen und anderen Insekten können wir auch eine kleine Eidechse sehen, die sich darauf sonnt.

Auch in unserem Insektenhotel tummelt sich einiges an Getier.

Unser Tastpfad, gestaltet mit verschiedenen Naturmaterialien, wie z.B. Moos, Steinen, Stöcken, Zapfen und Sand, laden unsere kleinen Füße zum Spüren ein.

Wir können auch die Schwalben wieder beobachten, die in unserem Kindergarten jedes Jahr fleißig ihre Nester bauen und ihre Jungen versorgen.

In unserer Kräuterschnecke gibt es jede Menge Kräuter, die nach und nach verarbeitet werden. Am Morgen zum Frühstück trinken wir unseren leckeren Pfefferminztee. Der schmeckt uns allen sehr lecker. Schnittlauch, Oregano und andere Kräuter verarbeiten wir zu Kräuterquark und zu Kräuteressig.

Unsere Erzieherin Sandra hat unseren Kindergarten bei einer Aktion von Antenne Thüringen „Thüringen blüht“ angemeldet. Wir haben sogar gewonnen. Es gab ganz viele Blumensamenpäckchen, die unseren Kindergarten noch schöner gemacht haben. So entstand auf dem Freigelände eine bunte Blumenwiese, die wir natürlich jeden Tag mit unseren Gießkannen mit Wasser versorgen.

Unser Außengelände ist zu jeder Jahreszeit schön. Wir freuen uns, dass wir jeden Tag nach draußen gehen können, denn es gibt so viel zu entdecken. Aber die Frühlings- und Sommerzeit ist doch am schönsten, da können wir den ganzen Tag draußen sein. Schon früh am Morgen, wenn wir in den Kindergarten kommen, sind wir auf unserem Außengelände. Auch unser Frühstück, Mittagessen und unsere Vespermahlzeit schmeckt uns dort dann am besten. Und wenn das Wetter es erlaubt, schlafen wir sogar ab und zu draußen. Das ist für uns ein besonderes Highlight.

Die Hörseltalzwerge und Sandra Hofmann



Hallo ihr Lieben, ich bin es euer Felix Musicus!

Eine spannende Zeit liegt hinter den großen und kleinen Anziarnern und ich wollte euch einmal davon berichten.

Los ging es mit der gemeinsamen Fahrt ins Wildkatzen Dorf nach Hütscheroda. Hier konnten echte Wildkatzen bestaunt werden, wir haben bei der Fütterung zugesehen und alle waren ganz mutig beim Klettern auf dem Wildkatzenpfad.

Danach sind die Schulanfänger zur letzten großen Reise im Kindergarten aufgebrochen. Eine Regenschlacht ist es gewesen, aber das hat keinem die Laune verdorben. Ziel war das mini-atthür in Ruhla. Der ganze Tag hielt eine Menge an Überraschungen bereit und war sehr aufregend für alle. Für den Nachmittag hatten dann die Eltern zu einer gemütlichen Runde im Schlosspark eingeladen. Bei Kaffee und Kuchen wurden die Schulanfänger gefeiert.

Im Kindergarten war das Puppentheater zu Gast. Sehr liebevoll erzählte Frau Weidringer uns „Lustige Tiergeschichten“. Für alle ein sehr fesselndes Erlebnis.

Außerdem gab es einen tollen Bade- und Planschtag, die Sommerolympiade, tolle Bastelideen, Experimente mit Seifenblasen und ganz viele selbstgebackene Leckereien.

Im Märchenzelt konnten die Kinder verschiedenen Geschichten lauschen und ein bisschen die Gedanken schweifen lassen. Eine Wanderung in den Zauberwald gab es auch. Ein spannendes Abenteuer für alle Anzius Kinder und natürlich auch für mich.

Nun genießen wir noch die letzten Wochen der Sommerzeit und feiern zum Abschluss eine kleine Mottoparty. Davon werde ich euch natürlich auch wieder berichten.

Bis bald euer
Felix Musicus





Summer



Sommer, Sonne, Sonnenschein

Mmmh, Sonnenschein- was ist eigentlich Sonnenschein?

Einmal ist es der Lichtschein der Sonne, das heißt die Wirkung der Sonnenstrahlen auf die Erde und als Zweites, wenn Ihr keine Wolke oder nur ein paar wenige Wolken am Himmel seht.

Sonnenschein herrscht nur am Tag – wenn die von der Sonne kommenden Lichtstrahlen die Erdoberfläche erreichen.

Quiz für Kids

1. Wie heißt der Tag im Jahr, an dem es am längsten hell ist?

- Weihnachten
- Kindertag
- Sommersonnenwende

2. Was kann man im Sommer nicht ernten?

- Gurken
- Kastanien
- Kirschen

3. In welchem Monat werden die Uhren in Deutschland von Winterzeit auf Sommerzeit gestellt?

- Dezember
- Juni
- März

4. Welches dieser Volkslieder gibt es wirklich?

- Sonne, Sonne scheine
- Trarira, der Sommer der ist da
- Wir wollen in den Urlaub fahren

5. Welche dieser Blumen blüht im Sommer und Herbst?

- Sonnenblume
- Narzisse
- Hagebutte

Viel Spaß beim Rätseln
Es grüßt Euch Petra Fischer
Koordinatorin Kita Bambino TheKiZ



Lösung Sommersonnenwende, Kastanien, März, Trarira der Sommer der ist da, Sonnenblume



Erzieherinnen aus der Integrativen Kita Bambino erlernen die Grundlagen der Gebärdensprache

Seit nunmehr 3 Jahren besucht Amira unsere Einrichtung. Sie trägt Hörhilfen und erlernt zu Hause von ihren hörbehinderten Eltern die Gebärdensprache.

Der Wunsch der Eltern war es, ihr Kind mit hörenden Kindern gemeinsam betreuen zu lassen. Amira besuchte zunächst die Krippe und anschließend den Kindergarten. Zunächst kommunizierten wir mit Berührungen und Gesten, hinzu kamen Bildkarten. Amira war von Anfang an in ihre Gruppe integriert und fühlt sich sichtlich wohl im Kreis ihrer Spielkameraden, für die ihre Hörgeräte vollkommen normal waren und sind. Ihre Eltern helfen uns immer wieder mit Material, um Amira und uns voran zu bringen. Auch gibt es bei Elterngesprächen Unterstützung durch ausgebildete Dolmetscher für Gebärdensprache.

Ihre Bezugserzieherinnen erarbeiteten sich hochengagiert mit Unterstützung der Eltern erste Gebärden, dabei wurde es deutlich, dass ein Gebärdensprachkurs für uns eine wertvolle Hilfe darstellt. Im Jahr 2021 war es dann soweit und ein Kurs konnte durch die Unterstützung des Trägers, der Gemeinde Wutha-Farnroda, in unserer Kita wöchentlich angeboten werden.

Der Landesverband der Gehörlosen aus Erfurt übernahm die Schulung und es begann eine spannende Zeit, in der uns die Gehörlosenkultur und ihre eigenständige Sprache nähergebracht wurde. Amira spürte schnell, dass sie mit uns nun noch mehr gebärden kann und hatte daran großes Interesse. Geduldig wiederholt sie auch die Gebärden, wenn wir ihrem Tempo nicht folgen können.

Die Kinder ihrer Gruppe erlernen ebenfalls im Spiel erste Gebärden und wenden sie ganz selbstverständlich an, das zu beobachten, ist immer wieder eine große Freude. Amira ein Stück auf ihrem Lebensweg zu begleiten und zu unterstützen, ist für unser Team eine wertvolle Erfahrung und wir arbeiten daran, unsere Kenntnisse in der Gebärdensprache weiter auszuweiten.

SENIOREN

Senioren Farnroda

Sehr geehrte Seniorinnen und Senioren aus Farnroda, am 29.09.2022 findet unsere nächste Busfahrt statt. Ziel der Reise ist die Arche in Nebra mit einer Führung und einer Planetariumshow. Im Anschluss daran geht die Weiterfahrt nach Wiehe zur Modellbahnausstellung mit Mittagessen und Kaffeetrinken. Abfahrt ist um 8.15 Uhr an der Bushaltestelle in Farnroda.

Ich bitte um telefonische Anmeldung bis 20.09.2022 unter den Rufnummern 036921 96785 oder 015 777 860903.

Mit freundlichen Grüßen
S. Göbel
Senioren Farnroda



Senioren Mosbach

Am Dienstag, d. 13.09.2022, findet ab 14.00 Uhr unser nächster Kaffeemittag in der Gaststätte „Frische Quelle“ statt. Alle Seniorinnen und Senioren sind hierzu herzlich eingeladen.

gez. Deubner
Seniorenortsgruppe Mosbach



Senioren Wutha und Mölmen

Am Dienstag, den 06.09.2022, 14.00 Uhr, trifft sich die Seniorenortsgruppe Wutha und Mölmen zu ihrem nächsten Kaffeemittag und „Sommerfest“ im Haus der Naturfreunde in Eisenach in der Karolinenstraße. Alle Seniorinnen und Senioren laden wir hierzu herzlich ein.

gez. Schorneck
Seniorenortsgruppe Wutha und Mölmen



KIRCHLICHE-NACHRICHTEN

Kirchengemeinde Wutha-Farnroda, Mosbach und Schönau-Kälberfeld

„Gott lieben, das ist die allerschönste Weisheit.“
(Sirach 1, 10 / L)

Kirchengemeinde Schönau-Kälberfeld

Gottesdienste:

Freitag, 2. September:

18.00 Uhr; Kirmesgottesdienst mit Christenlehrekindern in Deubach

Sonntag, 4. September:

14.00 Uhr; Gottesdienst zum Schuljahresbeginn in Deubach

Sonntag, 11. September:

09.00 Uhr; Gottesdienst in Kälberfeld

10.30 Uhr; Gottesdienst in Schönau

Christenlehre und Konfirmandenunterricht

Wir feiern den Gottesdienst zum Schuljahresbeginn am Sonntag, dem 4. September, um 14.00 Uhr, in der Deubacher Kirche. Zu Beginn des neuen Schuljahres bekommen alle einen Brief mit weiteren Terminen!

Der Konfirmandenunterricht beginnt Donnerstag, den 8. September, im Pfarrhaus Farnroda: für die Vorkonfirmanden um 16.00 Uhr, für die Hauptkonfirmanden um 17.00 Uhr.

Kirchengemeinde Wutha-Farnroda

Gottesdienste:

Sonntag, 4. September:

10.30 Uhr; Gottesdienst zum Schuljahresbeginn mit Taufe

Sonntag, 11. September:

09.00 Uhr; Gottesdienst in Wutha

10.30 Uhr; Gottesdienst in Farnroda

Sonntag, 25. September:

10.00 Uhr; Festgottesdienst „750 Jahre Dorf und Kirche Farnroda“

Predigt: Superintendent Fuchs

750-Jahrfeier Kirche und Dorf Farnroda

Auszüge aus dem Programm:

Freitag, 23. September:

16.00 Uhr – historischer Vortrag in der Kirche mit Herrn Armin Gössel

19.00 Uhr – Musik mit „Flashback“ an der Kirche

Samstag, 24. September:

19.00 Uhr – Tanz mit „Polars“ im Schloßpark

Sonntag, 25. September:

10.00 Uhr – Festgottesdienst in der Laurentiuskirche

14.00 Uhr – Festumzug und Familientag im Schloßpark

Ausstellung in der Kirche mit Bildern von Carmen Lyer und Christopher Lyer aus Farnroda!

Bürozeiten:

Donnerstag, 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr.

Mutter-Kind-Kreis:

dienstags, 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr in der Eisenacher Str. 43

Kirchenchor

Bitte auf die aktuellen Ansagen ab September achten!

Christenlehre und Konfirmandenunterricht

Wir feiern den Gottesdienst zum Schuljahresbeginn am Sonntag, dem 4. September, um 10.30 Uhr, in der Laurentiuskirche Farnroda.

Zu Beginn des neuen Schuljahres bekommen alle einen Brief mit weiteren Terminen.

Der Konfirmandenunterricht beginnt Donnerstag, den 8. September, im Pfarrhaus Farnroda: für die Vorkonfirmanden um 16.00 Uhr, für die Hauptkonfirmanden um 17.00 Uhr.

Erntedankgaben

Auch in diesem Jahr erbitten wir wieder Ihre Erntegaben zum Schmücken unserer Kirche.

Wir wollen uns dazu am Samstag, dem 1. Oktober, ab 17.00 Uhr, in der Laurentiuskirche treffen.

Kirchengemeinde Mosbach

Gottesdienst:

Samstag, 10. September:

17.00 Uhr

Christenlehre und Konfirmandenunterricht

Wir feiern den Gottesdienst zum Schuljahresbeginn am Sonntag, dem 12. September, um 10.30 Uhr, in der Laurentiuskirche Farnroda.

Zu Beginn des neuen Schuljahres bekommen alle einen Brief mit weiteren Terminen.

Der Konfirmandenunterricht beginnt Donnerstag, den 8. September, im Pfarrhaus Farnroda: für die Vorkonfirmanden um 16.00 Uhr, für die Hauptkonfirmanden um 17.00 Uhr.

Erntedankgaben

Auch in diesem Jahr erbitten wir wieder Ihre Erntegaben zum Schmücken unserer Kirche.

Am Samstag, dem 1. Oktober, wollen wir diese ab 10.00 Uhr, im Ort einsammeln. Geldspenden sind in diesem Jahr für die Reparatur der mittleren Glocke erbeten.

Festwoche „Kraft der Worte“ in Eisenach Festgottesdienst am Sonntag, dem 18. September um 10.30 Uhr, auf dem Marktplatz

Predigt: Landesbischof Kramer

Weitere Informationen unter: www.kirchenkreis-eisenach-gerstungen.de

AMTLICHER TEIL

Jagdgenossenschaft Wutha-Farnroda

Bekanntmachung

Auszahlung des Reinertrages

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Wutha-Farnroda erinnert hiermit alle Jagdgenossen daran, dass der Reinertrag für die Jagdjahre 2019/20, 2020/21 und 2021/22 nach Beschluss der Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Wutha-Farnroda in diesem Jahr ausgezahlt wird. Die Jagdgenossen müssen ihre Ansprüche beim Jagdvorsteher mit Flächennachweis spätestens bis zum 31.10.2022 geltend machen.

Nicht beanspruchte Reinertragsanteile gehen danach in das Genossenschaftsvermögen über.

Ihren formlosen Antrag zur Auszahlung des Reinertrages mit Angaben zu Ihrer Bankverbindung richten Sie bitte an Herrn Eckhard Wolf, Eisenacher Str. 16, in 99848 Wutha-Farnroda.

Wutha-Farnroda, den 05.08.2022
gez. E. Wolf, Jagdvorsteher

GEMEINDLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntgabe der geplanten Sitzungen des Gemeinderates und dessen Ausschüsse

Die Sitzungen des Gemeinderates, Hauptausschusses und Bauausschusses sowie der Ortschaftsräte sind öffentlich. Die geplanten Sitzungstermine können Sie auch unter www.wutha-farnroda.de einsehen. Ort, Zeit und Tagesordnung der Sitzungen des Gemeinderates und der Ausschüsse werden in den folgenden Bekanntmachungskästen, die Sitzungen des Ortschaftsrates in dem Bekanntmachungskasten des jeweiligen Ortsteiles amtlich bekannt gemacht.

- **Hauptstraße 9 -11, Farnroda**, Saierhäuschen (Uhr)
- **Eisenacher Straße 49, Wutha**, vor dem Verwaltungsgebäude
- **Ringstraße 20, Mölmen**, vor dem Parkplatz am Gehweg
- **Kreuzung Waldbadstraße - Theo-Neubauer-Straße 45, OT Mosbach**,
- **Hörseltalstraße, OT Schönau**, Bushaltestelle vor dem Bahnhof Schönau
- **Auf der Hutweide, OT Kahlenberg**, Kreuzung „Auf der Hutweide“/„Ortsstr.“



Geplante Sitzungen (Änderungen vorbehalten):

- **06.09.2022, 19.00 Uhr**
Sitzung des Bauausschusses
im Mehrzweckraum der Hörselberghalle, Ruhlaer Str. 41 – 43
- **08.09.2022, 19.00 Uhr**
Sitzung des Hauptausschusses
im Mehrzweckraum der Hörselberghalle, Ruhlaer Str. 41 – 43

Änderungen bleiben vorbehalten. Bitte beachten Sie die Aushänge in den amtlichen Bekanntmachungskästen.

Stellenausschreibung

Die Gemeindeverwaltung Wutha-Farnroda sucht **ab sofort** einen

Sachbearbeiter (m/w/d) Kitaangelegenheiten und allgemeine Verwaltung als Mutterschutz/ Elternzeitvertretung/Krankenvertretung

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- Bearbeitung Betriebserlaubnisverfahren
- Kita-Platzvergabe und Bearbeitung von Widersprüchen
- Bedarfsplanung
- Bearbeitung Kita-Satzung und Kita-Gebührensatzung, Gebührenkalkulation, Erstellung von Beschlussvorlagen
- Statistiken und Meldungen, Zuarbeiten
- Abrechnung/ Planung Erstattung Betriebskosten
- Planung und Bearbeitung der Landespauschalen und Zuschüsse
- Ausschreibung Essenversorgung
- Zusammenarbeit mit Einrichtungen, Eltern und Aufsichtsbehörden
- Haushaltsplanung
- allgemeine Aufgaben der Hauptverwaltung (Archiv, Telefonie, KFZ-Steuer, GEZ usw.)

Ihr Profil:

- abgeschlossene Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten (m/w/d) oder vergleichbare Qualifikation
- Erfahrungen beziehungsweise Kenntnisse in der öffentlichen Verwaltung wären wünschenswert
- Fähigkeiten zur fachübergreifenden, konstruktiven und kollegialen Zusammenarbeit
- hohe Eigeninitiative und Einsatzbereitschaft bei flexibler Arbeitsgestaltung
- Führerschein Klasse B

Wir bieten Ihnen:

- sachgrundbefristetes Arbeitsverhältnis in Vollzeit
- leistungsgerechte Vergütung nach TVÖD
- umfassende Einarbeitungszeit
- flexible Arbeitszeiten und eine ergänzende Altersvorsorgemaßnahme durch die Zusatzversorgungskasse

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wenn Sie Ihr Know-how und Engagement bei dieser spannenden Tätigkeit einbringen möchten, richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an:

**Gemeindeverwaltung Wutha-Farnroda
Hauptamt / Personal
Eisenacher Straße 49
99848 Wutha-Farnroda**

oder per Email an: personal@wutha-farnroda.de

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungskosten können durch die Gemeinde Wutha-Farnroda nicht erstattet werden. Bewerbungsunterlagen können nur bei Vorliegen eines ausreichend frankierten Umschlages zurückgesandt werden. Unsere Datenschutzhinweise für Bewerbungen finden Sie auf unserer Homepage

www.wutha-farnroda.de.

Schlothauer
Bürgermeister

Stellenausschreibung

Die Gemeindeverwaltung Wutha-Farnroda sucht **ab sofort**

einen Erzieher (m/w/d) in einer Kindertageseinrichtung

in Teilzeit und unbefristet

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- Bildung, Erziehung und Förderung von Kindern im Sinne einer familienergänzenden Betreuung unter Berücksichtigung der altersspezifischen Besonderheiten und des individuellen Entwicklungsstandes auf der Grundlage des Thür. Bildungsplans
- Planung, Beobachtung sowie Dokumentation und Reflexion von kindlichen Entwicklungsprozessen
- Organisation der Zusammenarbeit mit den Eltern, der Grundschule und anderen Institutionen

Ihr Profil:

- abgeschlossene Ausbildung zum Staatlich anerkannten Erzieher (m/w/d) oder anderweitige Fachkraft (m/w/d) nach § 16 ThürKitaG
- ausgeprägte Sozialkompetenz, Kommunikations- und Teamfähigkeit, hohe Einsatzbereitschaft, Flexibilität und Belastbarkeit
- Bereitschaft zur ständigen Weiterentwicklung der fachlichen Qualifikation

Die Vergütung erfolgt nach TVöD - Entgeltordnung. Schwerbehinderte Bewerber (m/w/d) werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Ihre vollständigen aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte ab sofort an:

**Gemeindeverwaltung Wutha-Farnroda
Hauptamt / Personal
Eisenacher Str. 49
99848 Wutha-Farnroda**

oder per Email an: personal@wutha-farnroda.de.

Bewerbungskosten können durch die Gemeinde Wutha-Farnroda nicht erstattet werden. Bewerbungsunterlagen können nur bei Vorliegen eines ausreichend frankierten Umschlages zurückgesandt werden.

Unsere Datenschutzhinweise für Bewerbungen finden Sie auf unserer Homepage

www.wutha-farnroda.de.

Schlothauer
Bürgermeister

Stellenausschreibung

Die Gemeindeverwaltung Wutha-Farnroda sucht **ab sofort**

einen Erzieher (m/w/d) in einer Kindertageseinrichtung

in Teilzeit für eine Krankenvertretung

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- Bildung, Erziehung und Förderung von Kindern im Sinne einer familienergänzenden Betreuung unter Berücksichtigung der altersspezifischen Besonderheiten und des individuellen Entwicklungsstandes auf der Grundlage des Thür. Bildungsplans
- Planung, Beobachtung sowie Dokumentation und Reflexion von kindlichen Entwicklungsprozessen
- Organisation der Zusammenarbeit mit den Eltern, der Grundschule und anderen Institutionen

Ihr Profil:

- abgeschlossene Ausbildung zum Staatlich anerkannten Erzieher (m/w/d) oder anderweitige Fachkraft (m/w/d) nach § 16 ThürKitaG
- ausgeprägte Sozialkompetenz, Kommunikations- und Teamfähigkeit, hohe Einsatzbereitschaft, Flexibilität und Belastbarkeit
- Bereitschaft zur ständigen Weiterentwicklung der fachlichen Qualifikation

Die Vergütung erfolgt nach TVöD - Entgeltordnung. Schwerbehinderte Bewerber (m/w/d) werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre vollständigen aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte ab sofort an:

Gemeindeverwaltung Wutha-Farnroda

Hauptamt / Personal

Eisenacher Str. 49

99848 Wutha-Farnroda

oder per Email an: **personal@wutha-farnroda.de.**

Bewerbungskosten können durch die Gemeinde Wutha-Farnroda nicht erstattet werden. Bewerbungsunterlagen können nur bei Vorliegen eines ausreichend frankierten Umschlages zurückgesandt werden.

Unsere Datenschutz-Hinweise für Bewerbungen finden Sie auf unserer Homepage

www.wutha-farnroda.de.

Schlothauer
Bürgermeister

BEKANNTMACHUNGEN-ANDERE-BEHÖRDEN

Stellenausschreibung

Der **Gewässerunterhaltungsverband (GUV) Hörsel/Nesse KdöR** sucht **ab 01.04.2023** eine Unterstützung im Bereich Gewässerunterhaltung als

Verbandsingenieur/Bauingenieur mit Schwerpunkt Wasserbau (m/w/d)

(Dipl.-Ing./FH/Bachelor aus der Fachrichtung Wasserbau oder vergleichbarer Studiengang)

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum **12.09.2022** an den GUV Hörsel/Nesse.

per E-Mail: **info@guv-hoersel-nesse.de**

per Post: Ortsstraße 10, 99887 Georgenthal OT Schönau v. d. W.

Bei Interesse finden Sie die vollständige Stellenausschreibung auf unserer Website unter:

www.guv-hoersel-nesse.de (Offene Stellen)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

gez. Dr. Gerald Slotosch
Verbandsvorsteher



Landratsamt Wartburgkreis informiert -

Neue Taxitarifordnung ab 1. September im Wartburgkreis

Um eine Vereinheitlichung der Taxinutzung im gesamten Kreisgebiet zu gewährleisten, tritt zum 1. September dieses Jahres eine neue Tarifordnung in Kraft. Diese wird im nächsten Kreisjournal, welches am 26. Juli erscheint, bekannt gemacht. Damit setzt die neue Tarifordnung die bisher geltenden Verordnungen über die Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen für den Verkehr mit Taxen in der Stadt Eisenach sowie im Wartburgkreis außer Kraft.

Verordnung über die Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen für den Verkehr mit Taxen im Wartburgkreis (Taxentarifordnung)

Auf Grund des § 51 Abs. 1 des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) in der Fassung vom 08.08.1990 (BGBl. I S. 1690) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 16. April

2021 (BGBl. I S. 822) in Verbindung mit § 2 Abs. 2 der Thüringer Verordnung über Zuständigkeiten und zur Übertragung von Ermächtigungen auf dem Gebiet des Personenbeförderungswesens vom 01. April 1993 (GVBl. Nr. 13 S. 259), zuletzt geändert durch die Erste Verordnung zur Änderung der Thüringer Verordnung über Zuständigkeiten und zur Übertragung von Ermächtigungen auf dem Gebiet des Personenbeförderungswesens vom 11. Juli 1997 (GVBl. Nr. 14 S. 290) in der zurzeit gültigen Fassung, wird folgende Rechtsverordnung erlassen:

§ 1

Geltungsbereich

(1) Die in dieser Verordnung festgesetzten Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen für den Verkehr mit Taxen gelten im Pflichtfahrbereich gemäß § 47 Abs. 4 PBefG für die Unternehmer, die ihren Betriebssitz im Gebiet des Wartburgkreises haben.

(2) Der Pflichtfahrbereich umfasst die Betriebssitzgemeinde mit Ortsteilen des befördernden Unternehmens, jedoch mindestens 10 km Luftlinie zum direkten Betriebssitz des Unternehmens - nur im Gebiet des Wartburgkreises.

Wird durch den von hier geschlagenen Radius des festgelegten Pflichtfahrbereiches nur ein Teil der mit Ortstafel gekennzeichneten Gemeinde des Ziel- oder Ausgangsortes erfasst, gilt die gesamte Gemeinde (gemäß Hauptsatzung der Gemeinde) als zum Pflichtfahrbereich gehörend. Hier besteht eine Beförderungspflicht gemäß § 22 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) nach den in dieser Verordnung festgesetzten Beförderungsentgelten.

§ 2

Beförderungsentgelte

(1) Das nachstehende Beförderungsentgelt setzt sich unabhängig von der Zahl der zu befördernden Personen aus dem Grundpreis, dem Entgelt für die gefahrene Wegstrecke (Kilometerpreis), dem Wartezeitpreis und gegebenenfalls den Zuschlägen zusammen und umfasst den jeweiligen Mehrwertsteuersatz. Es kann durch neue Rechtsvorschriften und veränderte Bedingungen jederzeit neu festgelegt werden.

(2) Die festgesetzten Beförderungsentgelte innerhalb des Pflichtfahrbereiches sind Festpreise.

Sie dürfen weder über- noch unterschritten werden.

(2a) Grundpreis

Der Grundpreis beträgt 4,80 Euro.

(2b) Kilometerfahrpreis

	werktags 6 - 22 Uhr	werktags 22 - 06 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen ganztäglich
Fahrpreis für den 1. Km	3,50 Euro	3,70 Euro
Fahrpreis für den 2. Km	3,50 Euro	3,70 Euro
Fahrpreis für den 3. km	3,30 Euro	3,50 Euro
Fahrpreis ab dem 4. Km	2,60 Euro	2,70 Euro

(2c) Entgelt für Wartezeiten

Die verkehrs- und kundenbedingten Wartezeiten, die durch den Beförderungsauftrag begründet sind, werden für jede angefangene Stunde mit 36,00 Euro, anteilig nach Fortschalteinheit, berechnet. In der Zeit von 22.00 Uhr bis 06.00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen ganztäglich werden für jede angefangene Stunde mit 40,00 Euro, anteilig nach Fortschalteinheit, berechnet. Bei kundenbedingten Wartezeiten ist der Fahrgast auf die Wartezeitberechnung aufmerksam zu machen.

Die Wartezeit beginnt beim Eintreffen des Fahrzeuges am Einsatzort, aber erst nach Information des Fahrgastes. Die entgeltliche Pflichtwartezeit beträgt 10 Minuten, wenn der Fahrgast es anfordert.

(2d) Zuschläge

Zuschlag für Großraumtaxen

Werden mehr als 4 Personen in einer Großraumtaxe befördert oder hat der Besteller ausdrücklich eine Großraumtaxe bestellt, ganz gleich, ob mehr als 4 Personen befördert werden, wird ein Zuschlag von 7,00 Euro berechnet.

Für die Beförderung von beförderungsfähigen Kleintieren können 2,00 Euro erhoben werden.

(2e) Anfahrtentgelt

Wird das Taxi durch einen Kunden bestellt und es entsteht eine Anfahrt, die über die Grenze des Ortes des Betriebssitzes des Taxiunternehmens oder des 10 km Radius hinaus geht, so wird ab dem Ortsausgangsschild des letzten Ortsteils der Betriebsitzgemeinde ein Anfahrtentgelt gemäß Fahrpreis einer Fahrleistung ab dem 4. km berechnet.

Beförderungen, die zum Ort des Betriebssitzes zurück gehen oder diesen durchqueren, werden ohne Anfahrt berechnet.

Entsteht zusätzlich zu einer leeren Anfahrt innerhalb des Pflichtfahrbereiches eine leere Rückfahrt, so ist für die Anfahrt der Grund- und Kilometerpreis nach 2a) und 2b) zu berechnen, aber nur, wenn der bestellende Fahrgast dies zu vertreten hat.

(2f)

Maßgebend für die Berechnung des Grundpreises und des Kilometerpreises ist jeweils der Zeitpunkt des Fahrtantritts bei Einschaltung des Fahrpreisanzeigers.

(2g)

Der Kilometerpreis und das Entgelt für die Wartezeiten werden nach Schalteinheiten von 0,10 Euro berechnet.

(2h)

Die Beförderung von beförderbarem Gepäck ist gebührenfrei.

§ 3

Beförderungsentgelte außerhalb des Pflichtfahrbereiches

(1) Bei Beförderungen über den Pflichtfahrbereich hinaus ist das Beförderungsentgelt vor Beginn der Beförderung für die gesamte Fahrstrecke frei zu vereinbaren. Der Gesamtpreis dieser Beförderung darf jedoch nicht günstiger sein, als eine Beförderung bis an die Grenze des Pflichtfahrbereiches. Kommt keine vorherige Vereinbarung zustande, gelten die für das Pflichtfahrgebiet festgesetzten Beförderungsentgelte als vereinbart.

(2) Kommt ein pauschales Beförderungsentgelt außerhalb des Pflichtfahrbereiches zustande, dann ist dieses mittels der Pauschaltarifstufe vor Beförderungsantritt und im Beisein des Kunden im Fahrpreisanzeiger einzugeben.

(3) Für Fahrten außerhalb des Pflichtfahrbereiches kann vor Fahrtantritt eine Anzahlung bis zur Höhe des voraussichtlichen Beförderungsentgeltes vereinbart werden.

§ 4

Zahlungsweise

(1) Das Beförderungsentgelt ist nach Beendigung der Fahrt zu entrichten. Vorauszahlungen können im Einzelfall verlangt werden, wenn Zahlungsunfähigkeit oder Zahlungsunwilligkeit zu befürchten sind.

(2) Eine Pflicht zur Annahme von unbaren Zahlungsmitteln besteht nicht.

(3) Vor Dienstbeginn ist durch den Taxiunternehmer sicherzustellen, dass Wechselgeld in Höhe von 50,00 Euro zur Verfügung steht.

(4) Auf Verlangen hat der Fahrzeugführer dem Fahrgast eine Bescheinigung über das gezahlte Beförderungsentgelt auszustellen, die folgende Angaben enthalten muss:

1. Name und Anschrift des Unternehmers
2. Ordnungsnummer
3. Beförderungsentgelt
4. Datum
5. Unterschrift des Fahrzeugführers

Auf Wunsch des Fahrgastes sind in die Bescheinigung auch Fahrstrecke und Uhrzeit einzutragen und die gültige Taxitarifordnung zum Zwecke des Lesens oder Fotografierens auszureichen.

(5) Beanstandungen des Wechselgeldes müssen unverzüglich vorgebracht werden; das gleiche gilt für unvollständige oder unrichtige Bescheinigungen und Gutschriften.

§ 5

Sondervereinbarungen gem. § 51 (2) PBefG

(1) Sondervereinbarungen über die Zahlungsweise und über die Beförderungsentgelte im Pflichtfahrgebiet können von der Genehmigungsbehörde Straßenverkehrsamt Wartburgkreis zugelassen werden. Sie sind gemäß § 51 Abs.2 PBefG genehmigungspflichtig. Sie können auf vorherigen Antrag zugelassen werden, wenn:

1. ein bestimmter Zeitraum, eine Mindestfahrtenzahl oder ein Mindestumsatz im Monat festgelegt wird,
2. die Ordnung des Verkehrsmarktes nicht gestört wird,
3. die Beförderungsbedingungen und Beförderungsentgelte schriftlich vereinbart sind.

(2) Sondervereinbarungen können auch für einen Bereich, der über den Zuständigkeitsbereich einer die Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen festsetzende Stelle hinausgeht, zugelassen werden. Die zuständigen Stellen können gemäß § 51 Abs.4 PBefG für einen solchen Bereich, im gegenseitigen behördlichen Einvernehmen, einheitliche Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen zulassen und vereinbaren.

Sondervereinbarungen und ihre Änderung sind der Genehmigungsbehörde rechtzeitig vor beabsichtigtem Inkrafttreten zur Genehmigung vorzulegen. Sondervereinbarungen sind durch die Genehmigungsbehörde schriftlich zu genehmigen.

§ 6

Beförderungsbedingungen

(1) Auftragsfahrten sind im Pflichtfahrgebiet ausschließlich mit eingeschaltetem Fahrpreisanzeiger auszuführen. Bei Störungen des Fahrpreisanzeigers ist der Fahrgast sofort zu informieren und der Fahrpreis gemäß § 2 vom Beginn der Störung an nach den zurückgelegten Kilometern und der Wartezeit zu berechnen. Die Störung ist unverzüglich zu beseitigen bzw. beseitigen zu lassen.

(2) Der Fahrer hat den kürzesten Weg zum Fahrziel zu wählen, wenn der Fahrgast nichts Anderes bestimmt. Dieser vom Fahrgast bestimmte Fahrweg muss gemäß StVO befahrbar sein und darf nicht über unbefestigte Straßen im Zuge einer Abkürzung führen.

(3) Die festgesetzten Beförderungsentgelte innerhalb des Pflichtfahrgebietes sind Festpreise. Sie dürfen weder über- noch unterschritten werden.

(4) Ein Anspruch auf die Beförderung von Gepäck und Kleintieren besteht nur insoweit die Lademöglichkeiten des Taxis dafür ausreichend sind und keine Ausschließungsgründe gemäß § 15 der Verordnung über den Betrieb von Kraftfahrunternehmen im Personenverkehr (BOKraft) in jeweils geltender Fassung vorliegen.

(5) In jedem Fahrzeug ist diese Verordnung mitzuführen und auf Verlangen dem Fahrgast sowie zuständigen Personen zur Prüfung auszuhändigen.

(6) Die Fahrgäste haben die Kosten der von ihnen oder mitgeführten Tieren schuldhaft verursachten Beschädigungen oder Verunreinigungen umgehend zu ersetzen.

§ 7

Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne des § 61 des Personenbeförderungsgesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig den Bestimmungen dieser Verordnung zuwiderhandelt.

(2) Gemäß § 61 Abs. 2 PBefG können Zuwiderhandlungen mit einer Geldbuße bis zu zehntausend Euro geahndet werden.

§ 8

Inkrafttreten

(1) Diese Verordnung tritt am 01.09.2022 in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Verordnung über die Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen für den Verkehr mit Taxen in der Stadt Eisenach vom 14.03.1998, zuletzt geändert durch 9. Änderungsverordnung vom 01.03.2019 sowie der Verordnung über die Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen für den Verkehr mit Taxen im Wartburgkreis vom 01.01.2015 außer Kraft.

Der Landrat
des Wartburgkreises

R. Krebs

Bad Salzungen, den 04.07.2022